



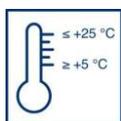
Technisches Merkblatt Artikelnummer 2804

Multiplan SIC

Hochbeanspruchbare, schnellabbindende Bodenausgleichsmasse mit Spezial-Hartstoffzusatz für innen und außen.



Trockenmörtel/
Anmach-
flüssigkeit



Temperatur-
beständig



Mischzeit



Fließbeschich-
tung/stehende
Verarbeitung



Lagerdauer



Frostfrei lagern



Vor Feuchtig-
keit schützen

Anwendungsgebiete

Frühbelastbare, selbstnivellierende Bodenverlaufsmasse für den Innen- und Außenbereich, wie z.B.:

- Im Industrie- und Gewerbebereich auf Beton und Zementestrich.
- Direkt nutzbare, hoch beanspruchte Böden in Lagerräumen, Fabrikationshallen, Werkstätten, Garagen, Kellern und Wohnräumen.
- Auch für Industriebeanspruchung.

Multiplan SIC besitzt eine erhöhte Abriebfestigkeit und kann auch ohne Oberbelag genutzt werden.

Produkteigenschaften

Remmers Multiplan SIC ist eine schnellerhärtende, wasserbeständige zementäre Bodenausgleichsmasse mit mineralischen Hartfüllstoffen und speziellen Additiven. Multiplan SIC kann von Hand oder mit Pumpmaschinen, unter Verwendung eines Zwangsmischers, verarbeitet werden. Der ange-

Produktkenndaten

Farbe:	grau
Schüttgewicht:	1,6 kg/l Pulver
Verarbeitungszeit:	ca. 20 Min., temperaturabhängig
Druckfestigkeit n. 28 Tagen:	ca. 30 N/mm ²
Biegezugfestigkeit n. 28 Tagen:	7- 9 N/mm ²
Frost-Tausalz-Beständigkeit	
Haftzugswert nach 50 Zyklen*:	> 1,5 N/mm ²
(*in Anlehnung an EN 13687-1)	
Begehrbar:	nach 3-4 h, temperaturabhängig
Befahrbar:	nach 24 h mit Weichbereifung
Verschleißwiderstand (n. Böhme)	11,9 cm ³ / 50cm ²

mischte Mörtel ist fließfähig und selbstverlaufend.

Besondere Produkteigenschaften:

- Leichtes anrühren und verteilen (pumpfähig).
- Schnelle Verarbeitung und ebene, direkt nutzbare Oberfläche.
- Schichtdicke von 8 bis 15 mm, auch für Flächen mit Vertiefungen bis 30 mm.
- Sehr eigenspannungsarme, rissfreie Erhärtung und guter Haftverbund.
- Sehr hohe Oberflächenhärte.
- Wasser- und frostbeständig.

Untergrund

Der Untergrund muss tragfähig und frei von haftungsmindernden Stoffen sein. Der Untergrund ist ggfs. durch geeignete Maßnahmen (wie z.B. Kugelstrahlen, Fräsen oder Abbürsten) vorzubereiten. Bei befahrenen Flächen oder Beschichtungsdicke >10 mm muss der Belag grundsätzlich mechanisch aufgeraut werden. Staubschichten absaugen, anschließend den Untergrund grundieren. Bei direkter Nutzung und bei mechanisch beanspruchten Flächen wird generell eine porenfüllende Epoxidharzgrundierung, z.B. Epoxy ST 100 (Art. 1160) mit Quarzsand-

abstreuerung (0,7 – 1,2 mm, Art. 4408, ca. 1,5 kg/m²), empfohlen. Bei indirekter Nutzung mit Haftfest (Art. 0220) 1:3 mit Wasser verdünnt grundieren. Bei schwach saugenden Beton und Zementestrichuntergründen ist Tiefgrund W (Art. 2842) anzuwenden. Pfützenbildung vermeiden.

Die Technischen Merkblätter sind zu beachten. Rand- und Feldfugen mit Schaumstoffstreifen abkleben um ein Einlaufen der Ausgleichsmasse zu verhindern. Nicht auf aufgeheizten Untergründen auftragen.

Verarbeitung

3,8 l Wasser in ein sauberes Gefäß (Mörtelkübel) vorgeben und **25 kg Multiplan SIC** einfüllen. Das Mischungsverhältnis ist einzuhalten, da die Ausführungs- und Verarbeitungsqualität hiervon abhängt. **Multiplan SIC** Mittels Mischgerät/Rührquirl, z.B. BEBA-Mischer oder Bohrmaschine mit Korbrührer mind. 3 Minuten intensiv durchrühren, so dass ein homogener Mörtel entsteht. Nach dem Anmischen auf den vorbereiteten Untergrund ausgießen und in gewünschter Schichtdicke verteilen. Die einzelnen Mischungen kontinuierlich verarbeiten, um Ansätze zu vermeiden. Ein zusätzliches Abrollen der Oberfläche mit der Stachelwalze unmittelbar nach dem Auftrag verringert den Verarbeitungsaufwand und ermöglicht ebene Oberflächen durch verbesserte Materialentlüftung (Stachelwalze mit 35 mm Nadellänge, Art. 5557) benutzen. **Multiplan SIC ist grundsätzlich nur einschichtig zu verarbeiten.**

Für große Flächen (über 500 m²) empfiehlt sich der Einsatz eines Zwangsmischers mit Pumpe, z.B. Mischpumpe m-tec duo-mix 2000 (Berö Tinu). Bei der maschinellen

Verarbeitung muss die Schichtdicke mind. 10 mm betragen. Bei Standzeiten über 20 Minuten sind die Pumpschläuche zu entleeren und mit Wasser auszuspülen. **Durchlaufmischer dürfen nicht eingesetzt werden.**

Hinweise

Angesteifter Mörtel darf weder mit Wasser noch mit frischem Mörtel wieder verarbeitbar gemacht werden. Nicht bei Luft-, Untergrund- und Baustofftemperaturen unter +5 °C und über +25 °C verarbeiten. Die angeführten Produktkennzahlen wurden unter Laborbedingungen bei 20 °C und 65 % relative Luftfeuchte ermittelt. Niedrige Temperaturen verlängern, höhere Temperaturen verkürzen die Verarbeitungs- und Erhärtszeiten. Multiplan SIC ist vor zu schnellem Wasserentzug durch Wind und Sonne zu schützen.

Feuchteempfindliche Beläge und Versiegelungen erst nach Trocknung der Beschichtung auftragen (temperaturabhängig 3 - 4 Tage, bei einem Restfeuchtegehalt von < 3 Gew.-%). Bei gleichzeitiger chemischer Belastung (Säuren, Abwässer etc.) ist eine geeignete Schutzschicht aufzutragen.

Arbeitsgeräte, Reinigung

Bohrmaschine mit Korbrührer, BEBA-Rührgerät oder Zwangsmischer, Pumpmaschinen mit Zwangsmischer, Transport-/Ausgießkübel, Rakele oder Gummizahnleiste, Stachelwalze. Arbeitsgeräte im frischen Zustand mit Wasser reinigen.

Lieferform, Verbrauch, Lagerung

Lieferform:

Papiersack 25 kg

Trockenmörtel-Verbrauch:

Ca. 1,9 kg/m² je mm Schichtdicke

Lagerung:

Trocken, in geschlossenen Gebinden, mind. 12 Monate.

Sicherheit, Ökologie, Entsorgung

Nähere Informationen zur Sicherheit bei Transport, Lagerung und Umgang sowie zu Entsorgung und Ökologie können dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt entnommen werden.



Remmers Baustofftechnik GmbH
Bernhard-Remmers-Str.13
49624 Lönninge

Jahr: Siehe Chargenaufdruck

EN 13813 CT – C30 – F7 – A12

Polymermodifizierter Zementestrich

Brandverhalten:	E
Freisetzung korrosiver Substanzen:	CT
Wasserdurchlässigkeit:	NPD
Wasserdampfdurchlässigkeit:	NPD
Druckfestigkeit:	C30
Biegezugfestigkeit:	F7
Verschleißwiderstand:	A12
Schallsolierung:	NPD
Schallabsorption:	NPD
Wärmedämmung:	NPD
Chemische Beständigkeit:	NPD

Vorstehende Angaben wurden aus unserem Herstellerbereich nach dem neuesten Stand der Entwicklung und Anwendungstechnik zusammengestellt.

Da Anwendung und Verarbeitung außerhalb unseres Einflusses liegen, kann aus dem Inhalt des Merkblattes keine Haftung des Herstellers abgeleitet werden. Über den Inhalt des Merkblattes hinausgehende oder abweichende Angaben bedürfen der schriftlichen Bestätigung durch das Stammwerk.

Es gelten in jedem Fall unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen. Mit Herausgabe dieses technischen Merkblattes verlieren vorangegangene ihre Gültigkeit.

2804-TM-05.12.GS-No-AWo

